

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Limbach

vom: 21.07.2022

Sitzung-Nr.: 21/2019-24

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort: Haus des Gastes (Saal)

Unter dem Vorsitz von OB Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: Manfred Brenner (1. Beigeordneter), Nadja Hachmann (2. Beigeordnete)

Als Ratsmitglieder: Julia Bongartz (18:20 – 19:10), Jörg Reifenrath, Michael Hütter, Jörg Pichlau, Tim Becker, Thomas Schneider

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: Michael Hütter

Einwohner: 1

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Aus Dringlichkeitsgründen (Bestellung) wurde noch der Punkt „Brückensanierung: Abänderung der seitlichen Bearbeitung der Brüstungsabdeckung - Beratung und Beschluss“ als Top 8 auf die Tagesordnung genommen. Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung gab es nicht.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Allgemeine Informationen
2. Beauftragung von Dorfmoderation, Fortschreibung Dorferneuerungskonzept und Beratungsvertrag – Beratung und Beschluss
3. Stellungnahme zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde
4. Spielplatzprüfung 2022: Ergebnis und erforderliche Maßnahmen
5. Berichte aus den Aktionsteams
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragen
8. Brückensanierung: Abänderung der seitlichen Bearbeitung der Brüstungsabdeckung - Beratung und Beschluss

Nicht öffentlicher Teil

1. Abschluss eines neuen Stromkonzessionsvertrages und Genehmigung der stellvertretenden Unterzeichnung durch BGM Gabriele Greis
2. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Allgemeine Informationen

- Die Gemeinde erhält vom Land eine Zuwendung zur Bewältigung der durch Extremwetter verursachten Waldschäden für Wiederbewaldung durch Pflanzung i.H.v. 2,50 bis 5,00 €/Pflanze (abhängig von der Pflanzenart).
- Die Baugenehmigung für das heutige Haus der Natur (ehemals Tennisheim) wurde auf Antrag der Gemeinde von der Kreisverwaltung bis 12.10.2026 verlängert.
- In Limbach wurden bzw. werden insgesamt ca. 15 Herkulesstauden (= Riesenbärenklau) von der Verbandsgemeinde bekämpft. Alle entlang der Nister.
- Die ausführende Firma Moritzbau aus Steinbach (Wied) hat den Start der Denkmalsanierung noch nicht terminiert. Die Firma wird Mauerwerk, Abdeckung und Treppe für insgesamt knapp 16.000 € sanieren.
- Die Verbandsgemeinde beginnt nach den Sommerferien mit der Umstellung der Straßenausbaubeiträge auf wiederkehrende Beiträge. Zunächst werden Gemeinden mit geplanten Ausbaumaßnahmen umgestellt. Da Limbach keine Ausbaumaßnahmen geplant hat, wird in Limbach erst 2023 umgestellt.
- Die Bauarbeiten am Kunstrasenplatz Streithausen („4-Dörfer-Platz“) haben begonnen. Die Nistertaler Sportfreunde Atzelgift erbringen laut Herstellerfirma Gotec in Bezug auf Umfang und Engagement weit überdurchschnittliche Eigenleistungen. Der Platz soll ab Mitte/Ende August 2022 beispielbar sein. Eine Eröffnungsfeier soll es aber erst 2023 geben.
- Der geplante Ausbau des Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeinde wird nicht umgesetzt. Hierdurch wird es auch kein zentrales Archiv für die Ortsgemeinden geben. Unabhängig davon hat die OG Limbach historische Dokumente als Depositum im Stadtarchiv Hachenburg eingelagert.

2. Beauftragung von Dorfmoderation, Fortschreibung Dorferneuerungskonzept und Beratungsvertrag – Beratung und Beschluss

Wie in der Ratssitzung 20/2019-24 am 19.05.2022 beschlossen, hatten am 7. Juli 2022 bei einer öffentlichen Veranstaltung die beiden Fachbüros RU-Plan aus Dreikirchen und Stadt-Land-plus aus Boppard Gelegenheit, sich und ihr Vorgehen im Rahmen einer Dorfmoderation (DM) bzw. bei der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes (DEK) vorzustellen. Zudem hatten die Unternehmen folgende Angebote abgegeben: RU-Plan für DM 16.298,24 € und für DEK 14.897,61 €, Stadt-Land-plus 16.579,08 € (DM) und 13.494,60 € (DEK). Hiervon werden 15.000 € (DM) bzw. 10.000 € (DEK) vom Land als Zuwendung gezahlt. Beide Büros können aufgrund eines coronabedingten Rückstaus mit der DM in Limbach erst im Frühjahr 2023 beginnen. Nach längerem intensiven Austausch und Abwägen fasste der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Es wird beschlossen an die Firma RU-Plan zu den angebotenen Preisen die Dorfmoderation und die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes zu vergeben. Außerdem soll von RU-Plan auch die Beratungsleistung für die Limbacher Bürger erbracht werden.

Abstimmungsergebnis: 5 x ja, 3 x Enthaltung

8. Brückensanierung: Änderung der Variante für die Brüstungsabdeckung – Beratung und Beschluss (vorgezogen)

Die beiden Brüstungen der Steinbrücke sollen zum Schutz vor eindringendem Wasser eine Abdeckung erhalten. Diesbezüglich hatte der Rat sich in seiner Sitzung 20/2019-24 vom 19.05.2022 (Top 3) für die Variante Mendiger Basaltlava mit bossierten Längsseiten zum Angebotspreis von 44.097,93 € brutto entschieden. Auf Initiative von Herrn Pascal Denter von der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde wurde für diese Variante noch ein Angebot bei der Firma Hehl Natursteine aus Müschenbach eingeholt. Dieses lag mit 35.704,76 € brutto deutlich niedriger. Der Auftrag ging demzufolge an die Firma Hehl. Bei einem Vor-Ort-Termin am heutigen Sitzungstag (Teilnehmer seitens der Gemeinde OB Hilger, erster Beigeordneter Manfred Brenner sowie vom Bauausschuss RM Jörg Reifenrath) plädierte Unternehmer Markus Hehl aus diversen Gründen für die Variante „geriffelt“ statt „bossiert“ für die Seiten der Brüstungsabdeckung. So sei es aufgrund der Bearbeitungstechnik beim Bossieren u.a. praktisch unmöglich einen „sauberen“ Übergang zwischen Brüstungsmauerwerk und –abdeckung hinzubekommen. Gleiches gelte auch für den Übergang zum gebürsteten, halbrunden Abschluss der Brüstungsabdeckung. Diese Meinung vertraten bei dem Termin unisono auch die anwesenden Ingenieure Eric Schnell, Gottfried Frings (Ingenieurbüro Schnell) und Peter Kreidt (Bauverwaltung VG). Die Variante „geriffelt“ wird laut Herrn Hehl preislich keinen Unterschied machen. Nach Information durch die beim Vor-Ort-Termin anwesenden Ratsmitglieder sowie Inaugenscheinnahme entsprechender Muster entschied der Rat wie folgt:

Beschluss

Es wird beschlossen, die Längsseiten der Brüstungsabdeckung statt zu bossieren zu riffeln. Die übrigen Merkmale der Brüstungsabdeckung bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis: 6 x ja, 1 x nein, 1 x Enthaltung

3. Stellungnahme zur 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde

Hierzu werden seitens der OG Limbach keine Anregungen vorgebracht.

4. Spielplatzprüfung 2022: Ergebnis und erforderliche Maßnahmen

Der Fokus der in diesem Jahr innerhalb der Verbandsgemeinde erstmals von der Firma abacus GmbH aus Würzburg durchgeführten Spielplatzprüfung lag auf dem Prüfkriterium Fallschutz. Neben einem Mangel an den Fußrasten einer Wippe wurde für den Limbacher Mühlenspielplatz im Inspektionsbericht der Fallschutz bei der Rutsche, der Seilbahn und der Nestschaukel moniert. Erste Recherchen des OB im Vorfeld der Ratssitzung ergaben folgende Preise für einen möglichen Fallschutz: Spielplatzhackschnitzel 55 €/m³ zzgl. 35 € Lieferungs pauschale (Hof Scheffen, Hattert), Gummimatten 50 x 50 x 4,5 cm 13,50 €/Stück bzw. 54 €/m² zzgl. Versand (gummimatten-kaufhaus.de), Rollrasen für Sport-/Spielplatz 5 – 6 €/m² inkl. Versand oder 4 – 5 €/m² bei Abholung in Frankfurt/Hofheim (rollrasenshop.de). Vertreter von Bauausschuss und AktionsTeam „Kinder, Jugend & Familie“ beraten die Situation vor Ort und erarbeiten auf Basis des Inspektionsberichts Lösungsvorschläge.

5. Berichte aus den AktionsTeams

AT „Natur & Umwelt“

- Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) mit Sitz in Bonn führt seit 2020 ein Artenschutzprojekt für gefährdete Schmetterlinge durch. Laut SNU finden sich auch in der OG Limbach zahlreiche Bereiche, in denen gefährdete Schmetterlinge noch oder mit einer angepassten Bewirtschaftung in Zukunft

wieder vorkommen könnten. Die SNU hat die OG daher kontaktiert, um in einem Treffen das Projekt vorzustellen und sich über Möglichkeiten einer Zusammenarbeit in Sachen Artenschutz auszutauschen. Das AT wird zeitnah einen unverbindlichen Gesprächstermin mit der SNU vereinbaren.

- Der am Ortseingang aus Richtung Streithausen angelegte Blühstreifen fiel komplett den Schnecken zum Opfer.
- An der Verkehrsinsel an der Hauptstraße wurden vom RM Julia Bongartz im Juli Pflegemaßnahmen durchgeführt. Zuvor war auch RM Thomas Schneider hier bereits aktiv. Insgesamt bleibt die Verkehrsinsel aber eine „Herausforderung“.

AT „Kommunikation“

- Das AT hat für die DORF-App inzwischen eine Schulung für Vereine, Gruppen und weitere Interessierte durchgeführt.
- Die DORF-App hat inzwischen über 150 registrierte Nutzer
- Für die DORFhomepage wurden zahlreiche Sicherheits-Updates durchgeführt.

AT „Kinder, Jugend & Familie“

- Die neue Wippe für den Mühlenspielplatz wurde vom Bauhof der VG geliefert und aufgestellt.
- Für den Spätsommer/Herbst ist ein „Waldtag“ geplant. Die Organisation hat Kathi Bayer übernommen.

6. Verschiedenes

- Von mehreren Bürgern kam der Vorschlag, einmal einen DORFflohmarkt durchzuführen. Der Rat unterstützt das Vorhaben und bittet die Bürger um Erstellung eines Konzeptes.
- Bereits vor Längerem kam ebenfalls aus der Bürgerschaft der Vorschlag, in Limbach einen Wohnmobilstellplatz einzurichten. Vor dem Hintergrund zunehmender „wilder“ Camper befürwortet der Rat die testweise Einrichtung eines solchen Angebotes. Es soll lediglich ein einfacher Stellplatz ohne Ver- und Entsorgungseinrichtungen mit zwei bis drei Standplätzen sein. Als möglicher Standort kommt der Parkplatz bei den Glascontainern in Betracht. Der OB wird die notwendigen Gespräche und Abstimmungen führen.
- Auf dem Kompostplatz kam es zu illegalen Müllablagerungen. Diese werden von der OG beseitigt.
- Die Paten der ATs werden gebeten, sich mit Blick auf die im Herbst anstehenden Haushaltsplanungen für 2023 ff bereits jetzt zu überlegen, wofür und in welcher Höhe in ihren Bereichen Gelder benötigt werden.
- Der KuV sieht beim DORFmuseum viel Potenzial. Im Rahmen eines mehrjährigen Projektes möchte er dieses daher aus dem „Dornröschenschlaf“ erwecken und nach und nach neu kuratieren. Am Anfang steht dabei eine kritische Bewertung der aktuellen Ausstellungsstücke im Zuge derer sicher ein Aussortieren steht. Unter der Maßgabe einer Abstimmung geplanter Maßnahmen bewilligt und unterstützt der Rat das Vorhaben des KuV.
- Bei der Zwischenabnahme für die Brückensanierung wurde mit der Firma STH vereinbart, dass diese den Belag am Festplatz nochmal nachbearbeitet. Dieser war u.a. mit zu groben Splitt befestigt worden.
- Mit der EVM soll für den 14.09.22, 19 Uhr ein öffentlicher Termin im Haus des Gastes zur Vorstellung ihres Angebotes für Gigabit-Internet vereinbart werden.
- Die für das DORFmuseum geplante automatische Schließanlage wird von RM Tim Becker und Denis Martinez bis Mitte August installiert.

- RM Nadja Hachmann weist darauf hin, dass von Grundstücken an der Haupt- und Nisterstraße Pflanzen zunehmend auf die Bürgersteige wachsen. Der OB kontaktiert die Eigentümer.
- RM Manfred Brenner regt die Errichtung eines „Trimm-Dich-Pfades“ als „4-Dörfer-Projekt“ an. Eine Idee (auch) für die DORFmoderation.
- RM Manfred Brenner erinnert an die bereits hinterlegte Idee, den Kulturraum im HdG zu einem kleinen Veranstaltungsraum mit Küche etc. auszubauen. Ebenfalls eine Idee (auch) für die DORFmoderation.
- Bezüglich einer Lösung der bereits länger bekannten Situation des nicht behindertengerechten Zugangs der Friedhofshalle wird der Bauausschuss sich vor Ort treffen und erste grobe Lösungsvorschläge erarbeiten.
- Aus der Bürgerschaft kam der Hinweis, dass der Hahn an der Regentonne am Friedhof defekt ist. RM Manfred Brenner kümmert sich. Zudem werden vier neue Gießkannen angeschafft.
- Aus der Bürgerschaft wurde an RM Tim Becker die Frage herangetragen, ob die OG den Bau eines Hauses in der Nisterstraße nicht hätte verhindern können, da dieses sich nicht in die Umgebung anpasse. Die OG wurde bei diesem Bauvorhaben von der Kreisverwaltung (Bauamt) lediglich um die Herstellung des Einvernehmens in Bezug auf die vom Bebauungsplan abweichende bergseitige Traufhöhe angefragt. Hierfür wurde das Einvernehmen in der Sitzung 20/2019-24 am 19.05.2022 hergestellt. Darüber hinaus gab es seitens der Kreisverwaltung keinerlei Anfragen bezüglich des Bauvorhabens an die OG.

7. Einwohnerfragen

Seitens der Einwohner gab es Fragen zur Umstellung der Straßenausbaubeiträge auf wiederkehrende Beiträge sowie zur kurz zuvor beschlossenen Brüstungsabdeckung.

Nicht öffentlicher Teil

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Limbach, den 26.07.2022

Ortsbürgermeister/Schifführer